



Energiewende einfach erklärt

Ing. Johannes Pointner

Unabhängiger energie®planer

Unzählige Energiekonzepte seit Jahren, trotzdem kommen wir beim Thema Energiewende nicht vom Fleck!

Warum ist das so? Ich möchte Ihnen gerne zeigen wie das Jahr 2011 zum Energiewendejahr werden kann. Sie werden sich wundern wie einfach das, bei entsprechendem Willen der Politik, gehen würde.

In meinem letzten Newsletter zum Jahreswechsel habe ich Ihnen folgende Frage gestellt: *Wird das Jahr 2011, das Jahr der Energiewende?* Ich habe Ihnen die Für und Wider aufgezeigt. Die Beantwortung dieser Frage habe ich aber Ihnen überlassen. Auch auf Grund von vielen Anfragen gebe ich Ihnen jetzt ganz konkrete Antworten.

Eine wichtige Sache vorweg: Man muss wissen, dass wir in Österreich, in vielen Bereichen, gerne auf freiwilliges Engagement setzen, weil's halt nix kostet. So ist das auch bei Energiethemen. Jedes Bundesland hat seine Energievereine, sein Antiatomkomitee, jede Region und Dorf hat seine Energiearbeitsgruppe. Jeder kocht sein eigenes Süppchen. Darüber freuen sich nur die Energiekonzerne, denn es gibt von den vielen Organisationen, im Gegensatz zu den Energiekonzernen, kein klares Angebot für die Menschen.

Die Energiewende ist möglich und es wird nur Gewinner geben.

Rückfragehinweis:

Ing. Johannes Pointner
Reitern 1, 4210 Unterweikersdorf
johannes.pointner@fm-easy.at; 0676-7342203

Angesichts unseres gewaltigen Energiekonsums, ist es verständlich, dass die meisten Menschen den Umstieg für Spinnerei halten.

Rechnen wir richtigerweise mit Lebenszykluskosten, gibt es die Energiewende heute schon zum Nulltarif.

Was passiert wenn man den Menschen maßgeschneiderte Lösungen von unabhängigen Spezialisten anbietet?

Sie werden die richtige Entscheidung treffen!

Viele wollen was ändern und können nicht, einige könnten was ändern, wollen aber nicht!

Regional

*... denken
... handeln
... kaufen*

So einfach geht das!



Worum geht es also im Wesentlichen?

Es geht nicht um eine oberflächliche Korrektur von gewissen Fehlentwicklungen im fossilen Zeitalter, sondern um eine Strukturänderung im Kern.

Es geht nicht um das große Köpferollen in den vielen Organisationen, sondern um die Bündelung aller Kräfte.

Es geht nicht um einen kurzfristigen radikalen Umbruch, sondern um einen langfristigen, klar strukturierten Fahrplan mit einer professionellen Umsetzungsstruktur.

Es geht nicht in erster Linie um eine europäische Energiepolitik, wie von Energiekonzernen behauptet, sondern es geht um die Lösung ganz individueller Problemstellungen zu den Themen Verkehr, Energie, Gebäude, Gewerbe, Landwirtschaft und Lebensmittel.

Es geht nicht um „Energiewende zu jedem Preis“, sondern es geht einerseits um Anpassungen die die Verbindlichkeit von bereits beschlossenen Maßnahmen erhöhen und andererseits um eine Lenkung zu mehr regionaler Wertschöpfung.

Es geht zum Beispiel nicht um den 1:1 Ersatz unserer geliebten Benzinfräser, sondern um eine ganzheitliche Infrastrukturs- und Verkehrslösung. Angefangen bei der Raumplanung, über moderne öffentliche Verkehrsmittel bis zum effizienten Individualverkehr.

Und es geht jetzt darum Zukunftstechnologien beherzt zu fördern und bevorstehende Megatrends zu erkennen.

Selbst wenn nur die Hälfte, der folgenden Maßnahmen, umgesetzt wird, können wir von einer echten Trendwende sprechen.

Drei zentrale Fragen für kommunale Entscheidungsträger:

1. Wer produziert in unserer Region Dämmstoff? Beziehungsweise wer standardisiert ökologische Dämmstoffsysteme soweit das sie wettbewerbsfähig sind?

2. Wer hilft den Menschen bei der Planung von ganzheitlichen Gebäudemodernisierungen?

3. Wer produziert in unserer Region die notwendige Menge an erneuerbarer Energie? Die Regionen müssen jetzt die regionale Energieversorgung in die Hand nehmen und damit die Wirtschaft vor Ort ankurbeln.

Vertrauen Sie jenen Menschen, die Ihnen diese Fragen ehrlich und mit Kompetenz beantworten können.

Misstrauen Sie jenen Menschen, die weiter behaupten:

- Atomenergie ist alternativlos
- Fossile Energieträger sind noch lange verfügbar
- Jede Änderung würde den Wirtschaftsstandort gefährden
- Ohne Energieimporte können wir unseren Lebensstandard nicht aufrechterhalten



Was wird zur Energiewende führen?

Zu den verschiedenen Themenbereichen könnte man Bücher füllen, hier erhalten Sie vorerst eine übersichtliche Zusammenfassung der wichtigsten Energiewendemaßnahmen.

Energieausweis	Korrektur des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes und Berechnungsverfahren
Gemeinden/Regionen/ Gewerbe	Immobilien-, Anlagenbewirtschaftung mit professionellem Facilitymanagement. Dazu müssen überschaubare Verwaltungs- und Wirtschaftsregionen mit 15000 – 20000 Einwohnern (eine Gemeindezusammenlegung ist nicht erforderlich) eingerichtet werden.
Energiekonzerne	Korrektur der Netzregulierung (Gas und Strom) – Werbeverbot für fossile Energieträger
Planungsleistungen	Klares Dienstleistungsangebot von unabhängigen (Energie-)Planern Förderung der Dienstleistungen durch eine weitgehende Abgabenbefreiung von Honorarstunden Bei den vielen Möglichkeiten benötigen die Menschen, die Unternehmen und die Gemeinden in erster Linie Hilfe von unabhängigen Planern , denn es geht jetzt um langfristig intelligente Investitionen.
Wohnbauförderung	Reduzierung der Neubauförderung – Fokussierung auf Gebäude-modernisierung
Fördersystem	Einheitliche und kontinuierliche Förderung in allen Bundesländern Förderschwerpunkt sollte bei Nachhaltigkeitskriterien liegen (zB. ökologisch wertvolle Gebäudedämmung)
Politik	Ökologisierung des Steuersystems (Entlastung der Arbeit – Belastung der Ressourcen) Ein minimaler Preisindex (zB. 6 Prozent), von Fossilen Energieträgern, muss langfristig vorgegeben werden, damit werden nachhaltige Investitionen kalkulierbar. Bildungsangebote für Entscheidungsträger



Zu welcher Gruppe gehören Sie!

Wir-sind-auf-einem-guten-Weg-und-brauchen-keine-Ratschläge-Gruppe

Jetzt-weiß-ich-endlich-woran-die-Energiewende-scheitert-Gruppe

Das-weiß-ich-schon-lange,-das-ist-aber-nicht-so-einfach-Gruppe

Leider-kann-ich-das-nicht-ändern-Gruppe

Wir-sind-eh-schon-viel-weiter-als-der-Rest-der-Welt-Gruppe

Wir-verbrauchen-die-Energie-bis-zum-letzten-Tropfen-Gruppe

Das-wäre-schön-und-notwendig,-können-wir-uns-aber-nicht-leisten-Gruppe

Egal welche Altersgruppe, Berufsgruppe, egal welches Bildungsniveau oder politisches Couleur, jeder hat seine Grundeinstellung zum Thema Energie. Alles egal, wenn die Energiewende kommen soll, brauchen wir eine Gruppe mit einem gemeinsamen Ziel.

Wir brauchen jetzt die:

Gestalten-wir-gemeinsam-Zukunft-Gruppe



Was ist kurzfristig umsetzbar?

Ökosteuer	Ein minimaler Preisindex (zB. 6 Prozent), von Fossilen Energieträgern, muss langfristig vorgegeben werden, damit werden nachhaltige Investitionen kalkulierbar.
Energieausweis	<p>Korrektur Energieausweisvorlagegesetz und Berechnungsverfahren</p> <p>Der Energieausweis darf nur mehr von unabhängigen Sachverständigen ohne Ausführungsbefugnis ausgestellt werden.</p> <p>Der Dienstleistungsumfang, von der Datenaufnahme, der Beratung, der Berechnung, der Gebäudeoptimierung bis zur Aktualisierung nach Änderungen, muss für den Kunden transparent dargestellt werden.</p> <p>Es gehört klargestellt, dass ein einvernehmlicher Verzicht im Kauf-/Mietvertrag keine Rechtsgültigkeit hat.</p> <p>Eine Festlegung von Primärenergiefaktoren ist notwendig. Beim Strom ist eine Differenzierung nach der Energieherkunft unnötig.</p>
Kommunen/Regionen	<p>Kommunen benötigen für die effiziente Bewirtschaftung von Anlagen und Immobilien professionelles Facilitymanagement</p> <p>Einrichtung von kommunalen Projektgesellschaften für die Umsetzung von Energieeffizienzprojekten und Ökoenergieprojekten</p> <p>Installation von regionalen EnergiemanagerInnen (1 ManagerIn je 60000 Einwohner)</p> <p>Vernetzung der Gemeinden/Regionen und Unterstützung durch unabhängige Experten</p>
Energiekonzerne	<p>Für Gewerbeberatungen durch Energiekonzerne darf es keine Förderungen geben. Das Ziel muss sein, dass diese Dienstleistung von unabhängigen Ingenieurbüros geliefert wird.</p> <p>Die Darstellung von Ökoenergie oder von Fossilenergie darf im Marketing der Energiekonzerne, für Konsumenten, nicht irreführend sein.</p> <p>Bund und Länder (öffentliche Hand) sind die Eigentümer der Energiekonzerne, geführt werden die Unternehmen aber privatwirtschaftlich - was grundsätzlich nicht falsch ist - die Menschen werden aber durch die Marketingstrategen der Konzerne täglich manipuliert und das ist für Unternehmen der öffentlichen Hand nicht akzeptabel.</p> <p>Ein Werbeverbot für fossile Energieträger wäre notwendig.</p> <p>Energiekonzernen muss untersagt werden, mittels Tochtergesellschaften den einen Strommix zu verschönen.</p>



Planungs- und wissenschaftliche Dienstleistungen

Klares Dienstleistungsangebot von unabhängigen (Energie-)Planern – Förderung durch weitgehenden Abgabenbefreiung von Honorarstunden
Planer benötigen täglich eine Vielzahl von Normen und Leitfäden, welche aber völlig überteuert sind.

Normen und Leitfäden müssen zu realen Preisen erhältlich sein!

Beispiel: Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung (ISO 26000:2010) – 116,-

Energieinstitute der Unis müssen finanziell so ausgestattet sein, dass sie unabhängig von äußeren Einflüssen arbeiten können. Institute und Organisationen müssen bundesweit so vernetzt werden, dass es zu keinen Zweigleisigkeiten kommen kann. Erst dann können wegweisende Gesetze und Förderrichtlinien entwickelt werden.

Wohnbauförderung

Energieberatung muss völlig neu definiert werden

Alle Landesenergiestellen sollten mit einem bundesweitem, einheitlichen Leistungsangebot neu installiert werden.

Konzeptplanung durch unabhängige Planer sollte gefördert werden

Komfortlüftung als Schwerpunkt definieren (dichte Gebäude führen zu schlechter Luft und überdurchschnittlich häufigem Auftreten von Schimmel – die gesundheitlichen Folgen sind seit langer Zeit bekannt)

Anpassung des Mietrechtsgesetzes und Wohnungseigentumsgesetzes – Mieterhöhungen im Ausmaß von Energieeinsparungen müssen möglich sein

Fördersystem

Einheitliche und kontinuierliche Förderung von nachhaltigen Lösungen

Lenkung der Wissenschaftsgelder in die nachhaltigen Themenbereiche

Kontinuierliches, flexibles, faires, einfaches Förderwesen

Politik

Korrektur der Netzregulierung (Gas und Strom); Die Kosten für Kraftwerke – bei Atomkraftwerken inkl. Versicherung - müssen in die Netzgebühr eingerechnet werden.

Bei den Netztarifen darf es keine Quersubventionierungen geben.

Für die Bevölkerung muss es ein klares Bild der Energiepolitik geben.

Keine Zwei- und Dreigleisigkeiten mehr (Bund, Land, Regionen, Vereine und Organisationen); völlige Vernetzung, jeder hat seine Aufgabe

Klare Zuteilung der Ressortthemen (Wohnbau, erneuerbare Energie, Umwelt und Klima) in den Ministerien und den Landesregierungen



Was muss stufenweise umgesetzt werden?

Wohnbauförderung	Reduzierung der Neubauförderung – Fokussierung auf Gebäudemodernisierung Keine Förderung von Einzelsanierungsmaßnahmen - Es muß jetzt eine neue Gebäudegeneration kommen -> Es geht um anspruchsvolle, solide Gebäudesanierung und nicht um kosmetische Maßnahmen oder Plusenergie und Co!
Ökosteuer	Ökologisierung des Steuersystems (Entlastung der Arbeit – Belastung von Ressourcen)

Was wird dann von selbst eintreten?

- Regionale Wirtschaft lebt auf
- Überregionales Verkehrsaufkommen wird sinken
- Sanierungsquote steigt
- Pfusch am Bau wird eingedämmt
- Landwirtschaft funktioniert ohne Subventionen

So einfach geht das!

Es müssen und können auch nicht alle Probleme (Problemchen) sofort gelöst werden. Stimmen die Rahmenbedingungen ergibt sich der Rest fast von selbst.

Warum wird sich mit hoher Wahrscheinlichkeit trotzdem nichts ändern?

Weil es viele Organisationen gibt die, aus ihrer Sicht, Positionen „richtig“ verteidigen. Zuviel müssen in unserem demokratischen System gefragt werden. Viele Marktteilnehmer haben zu großen Einfluss auf Entscheidungen die im Allgemeininteresse getroffen werden müssen.

Wer soll denn die teils unangenehmen Anträge formulieren?

Wie könnte sich was ändern?

Manches ist im Moment einfach politisch nicht durchsetzbar. Genau darum geht es und ich sehe das so: Im Kern geht es um ein gemeinsames Bild der Energiezukunft. Gelingt es dieses Bild herzustellen, dann werden die Verhinderer für die Menschen sichtbar.

Jeder kann einen positiven Beitrag leisten, diese Initiative soll Sie dabei unterstützen.